

06.04.2022

Pressestelle

Tel. 0340 204-2313

Fax. 0340 204-2913

pressestelle@dessau-rosslau.de

Pressemitteilung

Unfallschwerpunkt Roßlauer Allee

Verkehrsspiegel soll helfen

Auf der Roßlauer Allee wurde vor einiger Zeit ein Verkehrsspiegel angebracht, da die vorhandene Lärmschutzwand die Sicht nach rechts einschränkt. Dieser ermöglicht den aus der Humperdinckstraße Kommenden eine bessere Sicht auf den Zweirichtungsradweg entlang der Roßlauer Allee.

An der Einmündung Roßlauer Allee/Humperdinckstraße ist es in den letzten Jahren vermehrt zu Unfällen gekommen. Kraftfahrende, die von der Humperdinckstraße nach rechts auf die Roßlauer Allee abbiegen wollen, nehmen Radfahrende, die auf dem Zweirichtungsradweg von rechts kommen, die Vorfahrt. Das hat in der Vergangenheit zu Kollisionen geführt, Radfahrende sind z.T. leicht und auch schwer verletzt worden.

Offensichtlich ist es den aus der Humperdinckstraße kommenden Kraftfahrenden oftmals nicht bewusst, dass es entlang der Roßlauer Allee nur auf der Ostseite einen Radweg gibt, der in beiden Richtungen befahren werden darf, somit Radfahrende auch von rechts kommen können und diese Vorfahrt haben.

Das Tiefbauamt möchte mit dieser Mitteilung auf die besondere Verkehrssituation aufmerksam machen. Kraftfahrende, die aus der Humperdinckstraße kommend auf die Roßlauer Allee abbiegen wollen, sollten vorsichtig in den Knotenbereich einfahren und die Radfahrenden aus beiden Richtungen beachten. Um die von rechts Kommenden rechtzeitig erkennen zu können, kann der Spiegel als zusätzliche Hilfe genutzt werden.

Aber auch Radfahrende auf der Roßlauer Allee sollten vorsichtig an den Knoten heranfahren, das Verhalten der wartenden Kraftfahrer beobachten und im Zweifel nicht auf ihre Vorfahrt beharren.